

# Psalm 56

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Dem Vorsänger, nach „Die Taube der fernen Terebinthen.“ Von David, ein Miktam<sup>1</sup>, als die Philister ihn in Gat ergriffen.

2 Sei mir gnädig, o Gott! Denn es schnaubt<sup>2</sup> nach mir der Mensch. Er bedrückt mich, indem er mich den ganzen Tag bekämpft.

3 Meine Feinde<sup>3</sup> schnauben<sup>4</sup> den ganzen Tag; denn viele bekämpfen mich in Hochmut.

4 An dem Tag, da ich mich fürchte, vertraue ich auf dich.

5 In<sup>5</sup> Gott werde ich rühmen sein Wort; auf Gott vertraue ich, ich werde mich nicht fürchten; was sollte das Fleisch mir tun?

6 Meine Worte verdrehen<sup>6</sup> sie den ganzen Tag, alle ihre Gedanken sind gegen mich zum Bösen.

7 Sie rotten sich zusammen, verstecken sich, sie beobachten meine Fersen, weil sie meiner Seele auflauern.

8 Sollte bei ihrem Frevel Rettung für sie sein? Im Zorn stürze nieder die Völker, o Gott!

9 Mein Umherirren<sup>7</sup> zählst *du*. Lege<sup>8</sup> in deinen Schlauch meine Tränen; sind sie nicht in deinem Buch<sup>9</sup>?

10 Dann werden meine Feinde umkehren an dem Tag, da ich rufe; dies weiß ich, dass Gott für mich ist.

11 In Gott werde ich rühmen das Wort, in dem<sup>10</sup> HERRN werde ich rühmen das Wort.

12 Auf Gott vertraue ich; ich werde mich nicht fürchten; was sollte der Mensch mir tun?

13 Auf mir, o Gott, sind deine Gelübde<sup>11</sup>, ich werde dir Dankopfer entrichten.

14 Denn du hast meine Seele vom Tod errettet, ja, meine Füße vom Sturz, damit ich vor dem Angesicht Gottes im Licht der Lebendigen wandle.

## Fußnoten

1. Viell. Gedicht.
2. O. schnappt.
3. Eig. Nachsteller.
4. O. schnappen.
5. Durch ... durch den.
6. Eig. kränken.
7. O. Klagen.
8. O. hast *du* gezählt. Gelegt sind ...

9. O. Verzeichnis.

10. O. Durch (den).

11. D. h., die ich dir gelobt habe.